

MITANAND FÜR EMS.

SPÖ

**Hohenems
und
Parteifreie**



Günter Zechner, Spitzenkandidat

Günter Zechner ist Tischlermeister, seit 5 Jahren in der Stadtpolitik tätig, Vater zweier Kinder und lebt im Herrenried.

Mehr und mehr teure Wohnungen werden errichtet und dienen der Spekulation oder der Vermögensveranlagung. Familien und Personen mit einem geringeren Einkommen werden hingegen mit Mieten, die oft mehr als 50 % des Haushaltseinkommens ausmachen, belastet. Das darf nicht sein!

Die Emser Sozialdemokraten sehen im Modell „Wohnen 500+“ der Vogewosi eine Lösung für die Wohnungsknappheit in Hohenems für Jung und Alt. Diese Bauweise entspricht den modernsten ökologischen Baunormen. Zudem ist das Wohnungsentgelt mit 530 Euro im Monat für eine Zweizimmerwohnung erschwinglich.

Darüber hinaus ist diese Bauweise Ressourcen sparend, denn der Rohstoff Holz wächst nach.

BEITRAGSFREIE KINDER- & SCHÜLERBETREUUNG!



© Kzenon, 2018



Gerhard Unterkofler

Investitionen in die Bildung sind Investitionen in unsere Zukunft. Wir benötigen den Ausbau von flächendeckend ganztägiger Kinderbetreuung in Kleingruppen. Statt komplizierter Tarifmodelle brauchen wir den beitragsfreien Kindergarten für alle. (In Wien und Burgenland funktioniert das bestens.)

SchülerInnenbetreuung

Eigentlich sollte die Bildung kostenlos sein, doch Projekt, Ski- oder Sportwochen, aber auch Unterrichtsmaterialien bedeuten für die Erziehungsberechtigten große Ausgaben, tief in die Geldtasche greifen. Wir haben deshalb in der Vergangenheit immer wieder eine beitragsfreie Kinder- und

SchülerInnenbetreuung inklusive einem gesunden Mittagessen gefordert. Außerdem muss die Betreuung von Kleinkindern massiv ausgebaut werden.

Schulstart und Ganztageschule

Um den Schulstart finanziell zu erleichtern, haben wir Emser SozialdemokratInnen auch ein Schulstartgeld beantragt. Leider wurde dies von der ÖVP/FPÖ-Mehrheit abgelehnt.

Wir fordern auch die Errichtung einer beitragsfreien Ganztageschule, denn Unterricht gehört nicht über Hausaufgaben und Lernen nach Hause verlegt. Sobald Teile des Unterrichts zu Hause erledigt werden müssen, sind jene Kinder bevorzugt, deren Eltern zu Hause sind oder es sich leisten können Nachhilfeunterricht zu bezahlen.

NATUR UND LEBENSRAUM HOHENEMS SCHÜTZEN!



© SPÖ HOHENEMS, 2020

Wasser ist der Quell des Lebens. Deshalb müssen unsere Wasserquellen bewahrt werden. Das bedeutet, auch den Lebensraum von Menschen zu erhalten.

Ebenso schützenswert ist unsere Landschaft, die Pflanzen und Tierwelt. Dies geht nur, wenn wir Landschaftsbiotope pflegen und erhalten, sowie das Erholungsgebiet Rheinauen zum Naturschutzgebiet erklären.

Denn wir stehen in der Pflicht, den nachkommenden Generationen einen intakten Lebensraum zu übergeben, **deshalb haben wir auch gegen die Erweiterung des Steinbruches Unterklien gestimmt.**

WAS WOLLEN WIR ÄNDERN?

Verbesserung der öffentlichen Verkehrsinfrastruktur!

Die öffentliche Verkehrsinfrastruktur ist in Hohenems ausbaufähig. So muss etwa das Sozialzentrum und das Fußballstadion im Herrenried an das öffentliche Busnetz angebunden werden.

Altersarmut bekämpfen!

Viele in Pension befindliche Menschen haben Mindestrenten. Dies trifft vor allem Frauen. Wir verlangen, dass zusätzlich zum Landeszuschuss ein Heizkostenzuschuss von der Stadt Hohenems eingeführt wird. Dieser soll Mindestrenten-Bezieherinnen und Bezieher in der Höhe von jährlich 150.- Euro zu Gute kommen.

Gestalten wir Hohenems gemeinsam!

Für uns heißt dies, dass vorhandene Potential aller Volksgruppen in der Stadt zu fördern und den Ideenreichtum der Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt zu nutzen.

Mitanand mit allen Bürgerinnen und Bürgern wollen wir noch mehr positive Veränderungen erreichen, um die Lebensbedingungen in Hohenems stetig zu verbessern.

Innenstadt

Für uns Sozialdemokraten hat sich in der Innenstadt einiges positives verändert. Wir bemängeln allerdings, dass vor allem teure Geschäfte angesiedelt wurden. Eine Innenstadt muss auch für Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv sein, die nicht so viel Geld ausgeben können.

Wir verlangen deshalb, dass in der Marktgasse auch ein größeres Geschäft angesiedelt wird.

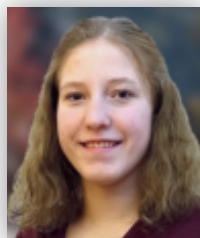
Nachhaltige, klimagerechte Stadtentwicklung und -planung!

Den großen Zukunftsfragen muss sich die Stadtpolitik gemeinsam mit einem zu schaffenden „Klima- und Naturschutzbeirat“ stellen. Dieser soll aus Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung und Politik, Fachleuten, Bürgerinnen und Bürgern zusammengestellt werden.

UNSERE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN ZUR GEMEINDEWAHL



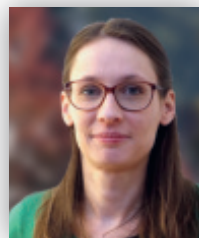
Günter Zechner



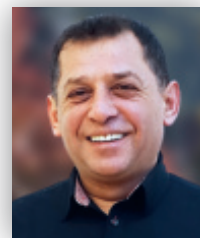
Nadine Oprießnig



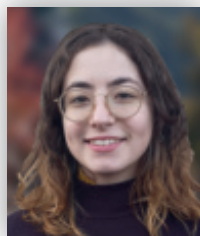
Gerhard Unterkofler



Simone Amann



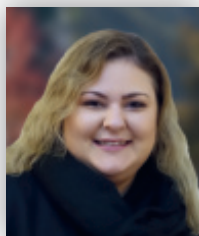
Ali Saskin



Sara Velić



Thomas Kertel



Teresa Schwarz



Gerd Oprießnig



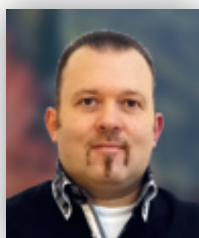
Rosa Walluschnig



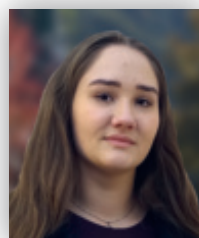
Sadik Demir



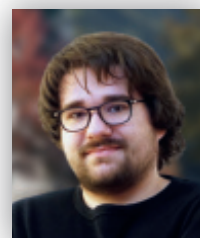
Erwin Staudinger



Michael Mourkiozis



Julia Kertel



Alexander Zechner



Herwig Schreiber



Stefan Zoller



Elke Zerlauth



Tobias Reinhard



Thomas Sabata

- | | | |
|------------------------|------|---|
| 1. Günter Zechner | 1963 | Tischlermeister |
| 2. Nadine Oprießnig | 1999 | Pharmazeutisch-kaufmännische Assistentz |
| 3. Gerhard Unterkofler | 1959 | Diplompädagoge, Gewerkschafter |
| 4. Simone Amann | 1987 | Buch- und Medienwirtschafterin |
| 5. Ali Saskin | 1969 | LKW-Fahrer |
| 6. Sara Velić | 1999 | Studentin |
| 7. Gerd Oprießnig | 1964 | Tischler, Betriebsrat |
| 8. Teresa Schwarz | 1994 | Krankenpflegerin |
| 9. Thomas Kertel | 1968 | Kaufmännischer Angestellter |
| 10. Christine Menghin | 1969 | Angestellte |
| 11. Sadik Demir | 1978 | Metallarbeiter |
| 12. Moder Ursula | 1963 | Küchenhilfe |
| 13. Erwin Staudinger | 1963 | Betriebsrat |
| 14. Julia Kertel | 2001 | Einzelhandelskauffrau, Lehrling |
| 15. Alexander Zechner | 1999 | Systemadministrator |
| 16. Rosa Walluschnig | 1947 | Pensionistin |
| 17. Michael Mourkiozis | 1972 | Textildrucker, Betriebsrat |
| 18. Veronika Muranovic | 1944 | Pensionistin |
| 19. Thomas Sabata | 1979 | Lehrer |
| 20. Sylvia Unterkofler | 1962 | Lehrerin |
| 21. Herwig Schreiber | 1969 | Lehrer |
| 22. Elke Zerlauth | 1955 | Pensionistin |
| 23. Husejin Muranovic | 1944 | Pensionist |
| 24. Tobias Reinhard | 1985 | Freier Kulturvermittler |
| 25. Reinhold Moder | 1962 | Angestellter |
| 26. Stefan Zoller | 1966 | Drucker |
| 27. Gerhard Fink | 1957 | Arbeitsanleiter |